

**Gemeinde Hemsbünde**



## **Protokoll**


der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des

**Gemeinderates**

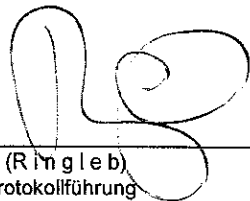
am 17.12.2015

Sitzungsdauer: 19.20– 21.15 Uhr

Sitzungsort: in der Dörfergemeinschaftsanlage der Gemeinde Hemsbünde  
über dem Schießstand



(Struck)  
Bürgermeister



(Ringleb),  
Protokollführung

Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den folgenden Seiten

**Anwesenheitsliste:** gemäß beigefügter Anwesenheitsliste vom 17.12.2015, sowie

Herr Wölki (Rotenburger Kreiszeitung)  
Herr Holthaus („IDN“ aus Oyten)  
Herr Dittmer („Dittmer Ingenieure“ aus Zeven)

## **A. Öffentlicher Teil**

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

BGM Struck eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, begrüßt die Ratsmitglieder, den Pressevertreter, die Herren Holthaus und Dittmer sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde. BGM Struck stellt die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. RH Bömeke, RH Heinecke und RH Phillip fehlen entschuldigt.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

### **TOP 3 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2015**

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.10.2015 wird mit 6 Dafür-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

*TOP 5 wird vorgezogen, da das IT-Equipment noch nicht einsetzbar ist.*

### **TOP 5 Beratung und Beschlussfassung**

#### **TOP 5.2 über die Festlegung der Entschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeindewahlausschusses auf 16,00 € je Sitzung gemäß Beschlussvorlage**

RF Muschter stellt den Antrag, gemäß der Beschlussvorlage, die Entschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder des Gemeindewahlausschusses auf 16,00 € je Sitzung festzulegen.

Beschluss: einstimmig

#### **TOP 5.1 über die Berufung von Samtgemeindebürgermeister Dirk Eberle als Gemeindewahlleitung, sowie Herrn Samtgemeindeoberamtsrat Michael Fehlig als stellvertretende Gemeindewahlleitung gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 3 des niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes für die Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 11.09.2016 bis zum Ablauf der auf diese Wahl folgenden Wahlperiode gemäß Beschlussvorlage**

BGM Struck verliest die Beschlussvorlage.

RF Muschter stellt den Antrag, TOP 5.1 in  
5.1.a) die Berufung von Herrn Eberle und  
5.1.b) die Berufung von Herrn Fehlig  
zu unterscheiden, um getrennt abstimmen zu können. Sollte sich keine Mehrheit für Herrn Fehlig ergeben, kann ein Alternativvorschlag erfolgen.  
RF Muschter erklärt, dass dieses Verfahren auch während der vergangenen Kommunalwahl praktiziert wurde. Damit hat die Gemeinde gute Erfahrungen gemacht.

RH Prigge spricht sich gegen die vorgeschlagene Verfahrensweise aus.

RH Hintelmann verdeutlicht, dass zunächst nur über eine getrennte Abstimmung entschieden werden soll. Begründungen für oder gegen einen Kandidaten werden nicht erörtert.

Der Antrag wird mit 5 Dafür-Stimmen und 3 Dagegen-Stimmen genehmigt.

RF Muschter stellt TOP 5.1a) zum Antrag.

Der Antrag wird mit 7 Dafür-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

RH Brinker stellt den Antrag, gemäß der Beschlussvorlage Herrn Fehlig als stellvertretende Gemeindevorstand zu berufen,

Der Antrag wird mit 3 Dafür-Stimmen, 4 Dagegen-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

BGM Struck erklärt, die Person anzusprechen, die bereits während der letzten Kommunalwahl die stellvertretende Gemeindevorstand innen hatte.

#### **TOP 4 Vorstellung der Vorschläge für die Straßensanierungsmaßnahmen in den Straßen „Krummer Acker“ und „Bartelsdorfer Weg“ durch verschiedene Planungsbüros**

- Herr Holthaus von der Planungsfirma „IDN“ stellt sich vor und beschreibt zunächst den Ist-Zustand der Straße „**Krummer Acker**“. Die Straße ist in zwei Abschnitte unterteilt, die jeweils eine Länge von 180 m bzw. 100 m aufweisen. Die Fahrbahnbreite beträgt 2,90 m und zeigt ein Dachprofil. Nach einer ersten Inaugenscheinnahme ist der Asphalt zwar brüchig, könnte aber als Aufbauunterlage genutzt werden. Die Stabilität dafür würde wahrscheinlich ausreichen. Genau Auskünfte darüber können aber erst nach einer Baugrunduntersuchung gegeben werden. Herr Holthaus stellt fest, dass der Straßenzustand insgesamt sich so darstellt, dass Sanierungsmaßnahmen „zum richtigen Zeitpunkt“ durchgeführt werden könnten. Auf die vorhandene Decke könnte eine Tragdeckschicht und eine Deckschicht aufgezogen werden. Von einem Dachprofil rät Herr Holthaus ab, da dann die Oberflächenentwässerung nicht geregelt wäre. Vielmehr sollte das Oberflächenwasser auf eine Seite fließen, um dann dort im Grünstreifen zu versickern. Als Randstreifenbefestigung könnten Bankettsteine verlegt werden. Damit werden 0,60 m Fahrbahnbreite gewonnen. Diese Maßnahme kann aber nur im ersten Bauabschnitt erfolgen. Ob die Sanierungsmaßnahme durch die Bäume im Seitenraum beeinflusst oder nachhaltig beeinträchtigt wird, müsste noch abschließend geklärt werden.

Die Pflasterung des Gehweges im „**Bartelsdorfer Weg**“ wurde durch die im Seitenraum stehenden Bäume stark verändert. Nur die Beseitigung des Baumbestandes, das Roden der Stubben und die Entfernung möglichst aller Wurzeln stellt sicher, dass eine Neupflasterung des Gehweges perspektivisch Bestand hat. Dabei ist die Verwendung von neuem Material immer kostengünstiger wie die Verwendung der alten Steine. Auch regt Herr Holthaus an, einen hohen Tiefbordstein zu setzen, damit die Abgrenzung der Straße, sollte diese später einen neuen Asphaltbelag erhalten, noch stimmig ist.

- Herr Dittmer, von der Firma „Dittmer Ingenieure“ stellt sich vor und beschreibt zunächst den Ist-Zustand der Straße „**Krummer Acker**“. Nach seiner Meinung ist der vorhandene Asphalt nicht aufbaufähig. Herr Dittmer favorisiert einen Vollausbau (Endausbau). Details dazu, können den Unterlagen entnommen werden, die diesem Protokoll beigelegt sind. Die Möglichkeiten zur Entwässerung können erst abschließend ausgearbeitet werden, sobald eine Höhenvermessung durchgeführt wurde. Herr Dittmer weist darauf hin, dass heute lediglich Ideen vorgestellt werden.

Anwesende Bürgerinnen weisen darauf hin, dass vor einigen Jahren ein Teilstück der Straße neu asphaltiert wurde. Möglicherweise könnte die damals erstellte Rechnung Hinweise auf die Untergrundbeschaffenheit geben. Ebenso wird angemerkt, dass diese Straße schon sehr alt ist und die Schäden ursächlich den Panzerfahrzeugen zuzuordnen sind, die die Straße

durchfahren haben. Für das Alter weise die Straße nur geringfügige Schäden aus. Daher sei die einfachste Variante der Sanierung ausreichend.

RF Frömming verweist auf die Geschäftsordnung. Da die Sitzung nicht unterbrochen wurde, sollte nun die Tagesordnung weitergeführt werden.

RF Muschter gibt noch zu bedenken, dass der geltende Bebauungsplan den Heidecharakter der Straße festschreibt.

BGM Struck merkt an, dass die Asphaltierung der Straße, diesen Gedanken außer Kraft gesetzt hat.

Für die Sanierung des Gehweges im „**Bartelsdorfer Weg**“ plädiert Herr Dittmer auch für die Entfernung der Bäume, um den Gehweg nachhaltig zu sanieren. Allerdings wird dadurch das Straßenbild erheblich verändert. Möglicherweise könnte hier eine partielle Hecke, die versetzt gepflanzt wird, das Straßenbild auflockern.

RF Muschter stimmt dieser Überlegung zu, denn ohne Bäume oder sonstige Pflanzen werde der Ausweichverkehr bis zum Bürgersteig reichen.

Abschließend plädieren beide Ingenieure dafür, dass zunächst weitere Schritte für detaillierte und fachmännische Planungen erforderlich sind. Dazu müssen die Straßen vermessen, die Kanalsituation geprüft, der Baugrund und der Asphalt untersucht und die Tragfähigkeit festgestellt werden.

RF Frömming erinnert an die fehlende Straßenbeleuchtung im „Krummen Acker“.

RF Muschter erfragt, ob dies Pflicht ist.

Herr Dittmer erklärt, dass seines Wissens nach nur im Kreisverkehr und bei Fußgängerüberwegen eine Beleuchtung verpflichtend ist.

RH Prigge verweist auf den Beschluss des Rates, der besagt, dass mögliche Angebote sowohl mit als auch ohne Beleuchtung ausgearbeitet werden müssen.

BGM Struck merkt an, dass die Planung für beide Straßen möglichst im Jahr 2016 abgeschlossen werden sollten. Die Ausführung wäre dann im Jahr 2017 möglich.

BGM Struck bedankt sich bei Herrn Dittmer und bei Herrn Holthaus, die die Sitzung um 20.35 Uhr verlassen.

## **TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde**

- Die Baumfäll- bzw. Auslichtungsarbeiten konnten weitestgehend abgeschlossen werden.
- Die Steine auf den anonymen bzw. halbanonymen Gräbern sollen morgen aufgestellt werden.
- Die Samtgemeinde hat eine Arbeitsgruppe für die Thematik „Übernahme der Mehrzweckhalle“ installiert.
- Ein Bürger aus Hemsbünde hat seine Bereitschaft erklärt, im Seniorenbeirat mitzuarbeiten.

RH Prigge erfragt den Namen der Person.

BGM Struck wird den Namen in der nichtöffentlichen Sitzung bekannt geben.

- Die Fensterfront im DGH wurde eingebaut. Der Einbau der Türen folgt in der kommenden Woche. Die Jalousien werden zwischen Weihnachten und Neujahr angebracht.
- Im Multifunktionsraum werden Deutschkurse für Flüchtlinge bis Ende Januar abgehalten.

- Die Gemeindearbeiter werden Lichttraumschnitte auf Wirtschaftswegen durchführen.
- Der Zaun am Kindergarten wurde fertiggestellt.
- Die Abholung der „gelben Säcke“ führt im „Lindenweg“ zu Problemen, weil das Müllfahrzeug dort nur schlecht einfahren kann. Hier soll im neuen Jahr eine Lösung mit der Entsorgungsfirma und den Anliegern gesucht werden.
- Das Kletternetz und die Rutsche können für das neue Spielgerät auf dem KSP „Hinterm Brüggefelde“ verwendet werden. Damit wird die Anschaffung des Spielturmes deutlich preiswerter.
- Mit dem Kämmerer haben Vorgespräche für die Aufstellung des Haushaltes 2016 stattgefunden. Auch im kommenden Jahr wird die Gemeinde über solide Mittel verfügen. Es wird ein Betrag von ca. 350.000,00 € als frei verfügbares Geld zur Verfügung stehen.
- Das Gemeindebüro ist ab 23.12.2015 geschlossen. An Montag, den 04.01.2016 findet die Bürgermeistersprechstunde wieder wie gewohnt statt.

### **TOP 7 Behandlung von Anfragen und Anregungen**

- RH Brinker erfragt, wann die Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt wird.  
BGM Struck wird sich darum kümmern.
- RH Brinker stellt fest, dass die Eichenneuanpflanzung im „Eспенfeldweg“ nicht im VA oder Rat behandelt wurde und weist darauf hin, dass ein Ratsbeschluss aus vergangener Zeit vorsieht, die Anlieger um ihr Einverständnis zu bitten.
- RH Delventhal möchte gerne die Kontenschreibung aus dem vergangenen Haushaltsjahr einsehen.  
BGM Struck schlägt vor, die Zahlen bei der Samtgemeinde einzusehen.

### **TOP 8 Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

Bürgermeister Struck, bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die öffentliche Sitzung um 20.50 Uhr.



## Anwesenheitsliste der Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2015

Brinker, Ludgerus

Brinker

Bömeke, Sven

\_\_\_\_\_

Delventhal, Welf

W. Delventhal

Frömming, Barbara

Frömming

Heinecke, Thomas

\_\_\_\_\_

Hintelmann, Martin

Hintelmann

Muschter, Carolin

Muschter

Philipp, Udo

\_\_\_\_\_

Prigge, Jens

Prigge

Schmeichler, Sieghart

Schmeichler

Struck, Manfred

Struck

Protokollführung Astrid Ringleb

Ringleb